

Stadtwerke Homburg



Sie haben Fragen?

Tel.: 06841 / 694-0

kontakt@stadtwerke-homburg.de

entscheiden sich für POLYGIS, Fachanwendungen und das Web-GIS von CAIGOS (05/2010)

In nur sechs Monaten nach Auftragserteilung an die CAIGOS wurde das seit 18 Jahren genutzte System Grips von Intergraph durch POLYGIS-Fachanwendungen und durch CAIGOS-Globe abgelöst. In der gleichen Zeit wurde das System um neue Geobasisdaten, neue Netze, zusätzliche Anwendungen und vor allem um die neue Web-GIS-Technologie der CAIGOS GmbH erweitert.

Die Stadtwerke Homburg sind in nahezu allen Sparten der Versorgung tätig: Wasser, Gas, Elektroversorgung, die die Mittelspannungs-, die Niederspannungsnetze und die öffentliche Beleuchtung umfasst, Kommunikationsleitungen, darunter Lichtwellenleiter und Fernwirkssysteme. Insgesamt 45.000 Hausanschlüsse versorgen die Stadtwerke. Eine gesamte Netzlänge von 2400 km und eine Versorgungsfläche von 160km² werden von den Mitarbeitern der Stadtwerke und ihren Dienstleistern gemanagt.

Neue Wege – innovative und ökologische – werden beschritten. So unterhalten die Stadtwerke zudem auch ein Tankstellennetz für Flüssiggas.

Aufgrund ihrer 18-jährigen Erfahrung musste hier niemand vom Nutzen des GIS überzeugt werden. Das Gegenteil war der Fall. Während der bisherigen Nutzung haben sich klare Vorstellungen vom Einsatz des GIS herausgebildet. Bereits 1992 wurde Grips (damals Poppenhäger, heute Intergraph) eingeführt, das zu seiner Zeit unserem Unternehmen gute Dienste geboten hat. Die Ansprüche haben sich seit dem aber drastisch geändert. Während es am Anfang bei der Nutzung von GIS eher um das Zeichnen und die präzise Beschreibung der Netzinfrastruktur ging, veränderten sich der Bedarf und die Ansprüche: objekt- und vorgangsorientierte Verarbeitung, Berichte an die Bundesnetzagentur (BNA), die Komplexität der Fachdaten nahm zu, Planwerke mussten qualitativ verbessert werden, komplexe ad hoc Auswertungen nehmen zu und vor allem die Arbeitsprozesse sollten effizienter gemacht werden.

Nach der Ankündigung des bisherigen Lieferanten, ein Folgesystem in den Markt zu bringen, wollte man sich am Markt neu orientieren. Deswegen hat das Unternehmen sich seit 2008 am Markt umgesehen. Andere Versorger wurden besucht und neutrale Informationen über den derzeitigen Stand von GIS am Markt wurden analysiert. Reputation und Referenzen wurden überprüft. Ein Angebotsverfahren in 2009 führte drei Kandidaten in die engere Wahl.

Einen ganzen Tag hatte jeder der Kandidaten zur Verfügung, die Leistungsfähigkeit des Systems mit praktischen Beispielen zu präsentieren, Fragen der Stadtwerke im Hinblick auf Funktionalitäten und IT-Strategien zu beantworten.

„Die Entscheidung fiel im Juni 2009 einstimmig für EVU-Lösungen von CAIGOS (damals SWBB). Das heißt, wir hatten gleich von Anfang an eine breite Basis für unsere Entscheidung erzeugt. Was alle überzeugt hat, waren die Einfachheit der Bedienung trotz hoher Funktionalität, eine klare IT-Strategie und vor allem, dass alle Anwendungen direkt im Web verfügbar waren“, sagt der technische Projektleiter der Stadtwerke Gangolf Hoff.

Im Oktober 2009 wurde dann das Migrationsprojekt gestartet. Im Februar war das System für die Nutzung betriebsbereit. Von Anfang an kam der Nutzen der Web-GIS-Technologie CAIGOS-Globe zum Tragen.

„Wir hatten mit CAIGOS-Globe eine hervorragende Qualitätskontrolle. Tag für Tag konnten wir den Arbeitsfortschritt erkennen, neu parametrisierte Funktionen ausprobieren und neu migrierte Datenbestände auf ihre Qualität hin überprüfen. Das hat uns die Arbeit sehr erleichtert, und wir hatten den Rücken frei für unsere Tagesarbeit, die ja nicht aufzuhalten ist. Vor allem aber konnten wir neue Themen, die beim alten System einen Rückstau hatten, in das System einbringen“.

Und diese neuen Themen sind vielfältig.

- Ein **Aufbruchkataster** wurde implementiert. Alle Aufbrüche und Bodenarbeiten werden hier verzeichnet. Ein wesentlicher Nutzen daraus ist die Überwachung von Gewährleistungsfristen.
- Die Übernahme **neuer Netze** aus Ortsteilen, die zum Versorgungsgebiet hinzugekommen sind, wurde vollständig abgeschlossen.
- Bislang wurden eigene Liegenschaftsdaten verwendet. Es wurden erstmalig die **Geo-Basis-Daten** der Landesvermessungen Rheinland-Pfalz und des Saarlandes integriert, das differenzielle Update dafür eingerichtet und die Vorbereitungen für ALKIS getroffen.
- Eine Lösung für die **Schutzgebiete** zum Schutze von Fauna, Flora und Wasser wurde aufgebaut.
- **Planungsverfahren** von Bauabschnitten
- **Gebäudeumringe** wurden für bestimmte Gebiete eingerichtet, in denen die Geo-Basisdaten eine unbefriedigende Qualität hatten. Mit den Werkzeugen von CAIGOS wurden aus verschiedenen Quellen die Gebäudeumringe als Objekte erzeugt.
- Durch die Einführung des **CAIGOS-DMS (Dokumentenmanagement)** und dessen Fähigkeit, beliebige Dokumente geografisch zu verorten, wurden alle verfügbaren Dokumente in das System eingebracht und sind jetzt mit den Recherche-Mitteln von CAIGOS auswertbar. Dazu gehören z. B. die folgenden Dokumente: Bilder, Skizzen, technische Dokumentationen, Störungsprotokolle, Schweißberichte, Prüfberichte des TÜV, um nur einige zu nennen.

„Bei einer Migration fällt jede alte Sünde sofort auf“, sagt Gangolf Hoff „und deswegen war die **Qualitätskontrolle** eine wesentliche Aufgabe für die Stadtwerke. Mit den Werkzeugen von CAIGOS und der Kontrolle über CAIGOS-Globe waren ständig Bilanzierungen der Ressourcen des Systems möglich. So konnten wir sicher sein, dass nichts vergessen wurde und alles an seinem Platz war. Die qualitativen und quantitativen Prüfungen haben uns auf Inkonsistenzen hingewiesen, die dann sofort eliminiert werden konnten“.

Das vorgegebene Ziel der Fertigstellung für März 2010 konnte sogar um einen Monat verbessert werden – „eine Punktlandung: das Ziel ist voll erreicht worden“.

Mit dem Start des Echtbetriebes liegen den Fachleuten der Stadtwerke nun auch verbesserte Leistungen und Funktionen vor, die bislang teilweise nicht gegeben waren. Dazu gehören z. B.:

- Alle Funktionen der Anwendung sind auch im Web verfügbar. Die **Erfassung der Daten kann auch über das Internet erfolgen**.

- Die **Integration von Fremddatenbeständen** ist einfach zu handhaben (DXF-, sqd- und shape-Dateien). Einige Fremddaten können auch ohne Migration in ihrem ursprünglichen Zustand gelesen werden.
- **Räumliche Verschneidungen** mit allen verfügbaren Kartengrundlagen
- **Auswertungen jeder Art** mit dem CAIGOS-SuchCenter. Diese erstrecken sich auch über die integrierten Dokumente und zum Teil auch über externe Sachdatenbestände.
- **Ein System für alle Funktionen:** Bestandsdokumentation, Auskunft, Analyse und Auswertungen und Portaldienste.
- **Netzanalyse und -Verfolgung mit einem System**
- Für Wasser- und Gasnetze wird es eine **bidirektionale Kopplung zum Berechnungssystem** Stanet geben.
- Für die Mittelspannungs- und Niederspannungsnetze wird es eine **bidirektionale Kopplung zu dem Berechnungsprogramm** von ABB geben.

„Während der eintägigen Präsentation durch die Firma CAIGOS waren wir von der enormen Funktionalität bereits sehr angetan. Nach der Installation können wir darüber hinaus das interne Potential des Systems noch besser einschätzen: enorme Flexibilität, hoher Parametrisierungsgrad und eine offene IT-Architektur. Das alles hat in kürzester Zeit zu einer hohen Akzeptanz von allen Seiten für das System geführt“.

Neben 15 professionellen Arbeitsplätzen für Konstruktion und Analyse sollen alle Mitarbeiter gemäß ihren Aufgabenschwerpunkten auf das System über die Web-Lösung CAIGOS-Globe das System nutzen können, ob intern oder im Außeneinsatz. Die eingesetzte Hauslizenz gibt den Stadtwerken jede Flexibilität.

Nach dem das System erfolgreich seinen Betrieb aufgenommen hat, gehen die Planungen für die neuen Nutzungen bereits weiter. Schon in naher Zukunft werden die folgenden Funktionskomplexe betriebsbereit sein:

- Informationssystem für die **Feuerwehren**
- **Mobile Auskunft für Meister, Ingenieure und Monteure in Bereitschaft**
- **Mobile Nutzung** vor Ort durch UMTS
- Internetbasiertes **Störfallmanagement**
- Web-Auskunft und **Antragsverfahren für Auftragnehmer im Bau-Bereich**
- Die Einführung des CAIGOS-WFM (Work-Flow-Management) zur **Optimierung der Arbeitsprozesse** und zur Sicherung der Konsistenz der Daten über das GIS hinaus.

„Wir haben etwas bewegt, darauf sind wir stolz. Dank gebührt dem Team von CAIGOS, die harmonisch und verlässlich mit unseren Mitarbeitern zusammen arbeiten. Erneut hat sich für uns bestätigt, dass die Größe des Lieferanten keine Garantie für die Qualität von Leistung bedeutet. Flexibilität und Schnelligkeit haben wir bei der CAIGOS anfangs nur vermutet, im Projekt haben sie das längst bewiesen“.

<http://www.stadtwerke-homburg.de/>

<http://www.caigos.de>